

RS OGH 1982/5/27 7Ob607/82, 8Ob580/82, 7Ob719/83, 6Ob695/87, 6Ob335/97a, 7Ob38/98h, 6Ob190/08x, 2Ob2

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.05.1982

Norm

ZPO §502 Abs1 HIII8

HGB §109

UGB §108

Rechtssatz

Der Gesellschaftsvertrag führt zu einer engen persönlichen Verbundenheit der Beteiligten. Die durch die Gesellschaft begründete Rechtsgemeinschaft beruht auf einem wechselseitigen Vertrauensverhältnis der Gesellschafter. Sie wird von einer Treuepflicht beherrscht, die auf den Grundsätzen des redlichen Verkehrs und auf Treu und Glauben beruht.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 607/82
Entscheidungstext OGH 27.05.1982 7 Ob 607/82
Veröff: SZ 55/78 = GesRZ 1982,249
- 8 Ob 580/82
Entscheidungstext OGH 20.01.1983 8 Ob 580/82
Beisatz: Der allgemeine Treugedanke beherrscht nicht nur die Beziehungen des Gesellschafters zur Gesellschaft, sondern auch die Beziehungen der Gesellschafter untereinander; er fordert, dass jeder Gesellschafter auf die Interessen der anderen möglichst Rücksicht nimmt. (T1)
Veröff: HS XIV/XV/2
- 7 Ob 719/83
Entscheidungstext OGH 29.11.1983 7 Ob 719/83
Zweiter Rechtsgang zu 7 Ob 607/82
- 6 Ob 695/87
Entscheidungstext OGH 18.12.1987 6 Ob 695/87
Beis wie T1; Beisatz: Hier: GmbH (T2)
Veröff: SZ 60/285 = WBI 1988,125 = RdW 1988,131 = NZ 1989,220
- 6 Ob 335/97a
Entscheidungstext OGH 26.02.1998 6 Ob 335/97a

Veröff: SZ 71/42

- 7 Ob 38/98h

Entscheidungstext OGH 19.05.1998 7 Ob 38/98h

Vgl auch; Beis wie T2

- 6 Ob 190/08x

Entscheidungstext OGH 01.10.2008 6 Ob 190/08x

Beis wie T1; Beisatz: Ob die gesellschaftliche Treuepflicht eine bestimmte Handlungsweise gebietet, kann im Einzelfall nur aufgrund einer Interessensabwägung ermittelt werden (6 Ob 26/97k). (T3)

Beisatz: Hier: GmbH in Liquidation. (T4)

Beisatz: Aus der - im Liquidationsstadium der Gesellschaft abgeschwächten - allgemeinen Treuepflicht unter Gesellschaftern ist nicht abzuleiten, diese müssten im Interesse der übrigen Gesellschafter besondere Sorgfalt und Rücksichtnahme bei der Verfolgung ihres Anteils am Liquidationserlös walten lassen. (T5)

- 2 Ob 209/10i

Entscheidungstext OGH 10.11.2011 2 Ob 209/10i

Vgl auch; Beisatz: Ob ein bestimmtes Verhalten eines Gesellschafters gegen seine Treuepflicht gegenüber der Gesellschaft oder Mitgesellschaftern verstößt, hängt vielmehr von den besonderen Umständen des Einzelfalls ab. (T6)

- 6 Ob 215/16k

Entscheidungstext OGH 26.09.2017 6 Ob 215/16k

Vgl; Beisatz: Es verstößt zwar gegen die gesellschaftliche Treuepflicht, wenn ein Gesellschafter – selbst erweislich wahre – kreditschädigende Äußerungen über die Gesellschaft oder Mitgesellschafter gegenüber Dritten macht. Wenn diese Äußerungen aber notwendiger Bestandteil einer Schadenersatzklage des Gesellschafters unter anderem gegen die Gesellschaft sind, dann ist dem Gesellschafter keine Verletzung der Treuepflicht anzulasten, weil andernfalls der Schadenersatzanspruch nicht durchsetzbar wäre. (T7)

- 6 Ob 49/22g

Entscheidungstext OGH 06.04.2022 6 Ob 49/22g

Vgl; Beis wie T3; Beis wie T6; Beisatz: Regelmäßig handelt es sich dabei um keine erhebliche Rechtsfrage im Sinn des § 502 Abs 1 ZPO. (T8)

Schlagworte

erhebliche Rechtsfrage, Gesellschaftsrecht

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0061585

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

01.06.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at